

Donnerstag

den 3. Jänner

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1684. (2) Nr. 3089.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sei in der Executionsache des Blas Lenassi von Kirchdorf, Cessionär des Gregor Mathias Drenig, wider Michael Turk auch von Kirchdorf, puncto 129 fl. 15 fr. c. s. c., auf Ansuchen des Letztern de praes. 14. d. M., Nr. 3089, in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 12, zinsbaren, auf 4566 fl. 40 fr. c. s. c., geschätzten, in Kirchdorf liegenden Ganzhube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drei Licitationstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 9. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 18. April 1833, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Kirchdorf mit dem Besatze angeordnet, daß, falls die gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Besatze verständiget werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingungen bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 27. November 1832.

3. 1674. (3) ad Nr. 2979.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Johann Nep. Dollenz von Wippach, wegen ihm schuldigen 78 fl. 6 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Ambroschitz von Slapp eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, zur Grundherrschaft Wippach, sub Rect. Grundbuchs T. I., Nr. 342, Urb. Fol. 183, Rect. Nr. 5, dienstbaren, unter Consc. Nr. 81, behauenen, und auf 1219 fl. M. M. gerichtlich geschätzten hübl. dann bergrechtlichen Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, nämlich: für den 23. Jänner,

23. Februar und 23. März k. J. 1833, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco Slapp mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hierorts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 30. October 1832.

3. 1683. (2)

N a c h r i c h t.

Nachdem ich durch mehr monatliche Krankheit gehindert, und außer Stande mich befindend, bei meinen noch wenigen zu versehen habenden Häusern der verrichteten Rauchfangkehrer-Arbeit persönlich nachzusehen; so holte ich es für meine Pflicht, dessfalls um gütige Nachsicht um so mehr zu bitten; als ich mir, laut in Händen habenden ärztlichen Zeugnissen durch bewiesene Anstrengungen bei mehreren Feuersbrünsten, und rastloser Thätigkeit in meinem Berufe diese langwierige Krankheit zugezogen, und mir dieselbe bei der am 12. September 1829 entstandenen Feuersbrunst des k. k. Linienamts-Hauses in der St. Peters-Wohnstadt, durch einen Stoß auf die Brust noch mehr verschlimmert habe. Da ich nun aus dieser Ursache verhindert bin, persönlich meine Verdienstsbeiträge für das verflossene Jahr einzuholen; so ersuche ich hiemit meine P. T. geehrten Kundschafsparteien, um den möglichen Fall vorzubeugen, welcher sich vor sechs Jahren bei einem ähnlichen Krankheitsfalle ergeben hat, daß Jemand, den ich aus Rücksicht nicht nennen will, meinen Rauchfangkehrer-Verdienst einkassierte, welchen ich dann erst im Nachwege bei selben suchen mußte, meine dießjährigen Beträge nur meiner Tochter, gegen Auswändigung meiner eigenhändig unterfertigten Empfangsbestätigung auszufolgen, nicht minder, wenn es erforderlich sein sollte, meinen Mitmeister Herrn Karl Moos bevollmächtigen werde. — Laibach am 28. December 1832.

Florian Helwig,
bürgerl. Schornsteinfegermeister

Den 16. März 1833

wird die Ziehung der Lotterie der Herrschaften

Schneeberg und Laas

vorgenommen werden.

Dem Gewinner dieser schönen Herrschaften wird dafür eine
Ablossungssumme von 250,000 fl. W. W. angeboten.

Die 14,667 Geldgewinnste
betragen außerdem 290,000 fl. Wiener Währung.

Die sämtlichen **14,668** Gewinnste bestehen
aus Treffern von

fl. 250,000, 25,000, 20,000, 15,000, 11,000, 10,000, 7500, 7000,
6000, 5000, 4500, 4000, 3000, 2500, 2000, 1000, 500, 250, 200,
100 rc.

welche zusammen **540,000** W. W. gewinnen
Gulden müssen.

Jedermann, der zehn Stück rothe Lose, welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, auf ein Mal abnimmt, erhält ein gelbes Gratis-Gewinnstlos unentgeltlich, so lange deren noch vorhanden sind.

Die grünen Gratis-Gewinnstlose sind bereits vergriffen.

Bei Abnahme von zehn Stück schwarzen, bloß in der Hauptziehung mitspielenden Losen, wird je-
doch nur ein gewöhnliches schwarzes, mit einem Stempel versehenes Los, als Freilos verabfolgt.

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, die Herren Losabnehmer
darauf aufmerksam zu machen, daß der größte Theil der 80,000 rothen Lose zu 5 fl.
C. M., welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, und auf die
Gratis-Gewinnstlose Anspruch haben, bereits verkauft ist, und dieselben einzuladen,
sich mit den nöthigen rothen Losen baldigst zu versehen, indem, dem günstigen Fort-
gange der Lotterie nach zu urtheilen, binnen Kurzem der Fall eintreten dürfte, daß
keine rothen Lose mehr zu haben seyn werden.

Der kleinste gezogene Treffer der Vorziehung ist 50 fl. W. W., und jener der Hauptziehung
25 fl. W. W.

Das rothe Los für die Vorziehung und Hauptziehung kostet 5 fl. C. M.

Das schwarze Los für die Hauptziehung allein 4 fl. C. M.

Die Lose sind in Wien bei dem unterzeichneten Großhandlungshause in der
Singerstrasse, im eigenen Hause, Nr. 894, so wie in den vorzüglichsten Städten
der Monarchie zu haben.

Wien am 1. December 1832.

Ul. Coith's Sohn et Comp.

Johann Ev. Wutscher in Laibach verkauft Lose, und kann
noch mit grünen Freilosern dienen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																	Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal				
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	8.	9.	8.	9.	8.	9.								
Dec.	26.	27	7.9	27	8.0	27	7.7	3	—	0	—	0	—	trüb	trüb	trüb	—	—	1	3	3
"	27.	27	7.9	27	8.0	27	8.0	2	—	0	—	4	—	wolkicht	schön	wolkicht	—	—	1	4	0
"	28.	27	7.3	27	7.1	27	7.0	5	—	0	—	2	—	schön	schön	schön	—	—	1	6	3
"	29.	27	7.0	27	6.8	27	6.1	6	—	4	—	4	—	trüb	trüb	trüb	—	—	1	7	6
"	30.	27	5.4	27	6.0	27	6.8	5	—	3	—	2	—	trüb	trüb	regner.	—	—	1	9	0
"	31.	27	6.7	27	6.2	27	6.1	3	—	0	—	2	—	trüb	Schnee	trüb	—	—	1	10	0
Jän.	1.	27	7.0	27	7.9	27	8.2	5	—	0	—	3	—	schön	schön	trüb	—	—	1	11	0

Fremden = Anzeiger.

Angekommen den 29. December 1832.

Hr. G. A. Gagliuffi, und Hr. Canfut Cassan, Handelsleute; beide von Carlstadt nach Triest. — Hr. Franz v. Samplawski, Weltpriester, von Triest nach Wien. — Frau Amalia Hagenauer, Private, von Triest nach Cilli. — Hr. Franz Campenrieder, Privater, mit Nichte, von München nach Triest.

Den 30. Frau Wanda Edle von Grünwald, Subernialraths-Gemahlinn, von Triest nach Wien.

Den 1. Jänner 1833. Hr. Lucas Minibelli, und Hr. Julius David, Handelsleute, und Hr. Joseph Hofer, Architect; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Salvator Wassa, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Joseph Langer, Glasfabriks-Inhaber, von Triest nach Cilli. — Hr. Wilhelm Sartori, Realitäten-Besitzer; Hr. Joseph Kerschtl, und Hr. Anton Egarter, Handlungs-Buchhalter; alle drei von Triest nach Marburg.

Abgereist den 29. December 1832.

Hr. Ritter von Rohrau, k. k. Polizei-Beamter, nach Klagenfurt.

Cours vom 28. December 1832.

				Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G. M.)	86			
do do do zu 4 v. H. (in G. M.)	74			
do do do zu 2 1/2 v. H. (in G. M.)	44 1/2			
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation. d. Zwangs-Darlebens in Krain u. Avaria-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. 85 3/4 zu 4 1/2 v. H. — zu 4 v. H. 75 3/4 zu 3 1/2 v. H. —			
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G. M.)	187 1/2			
do do do v. J. 1821 für 100 fl. (in G. M.)	128			
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffammer zu 2 v. H. (in G. M.)	57 3/4			
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — zu 2 1/2 v. H. 47 — zu 2 1/4 v. H. — zu 2 v. H. 37 3/5 — zu 1 3/4 v. H. 32 7/8 —			
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	4 7/8 pCt.			

K. K. Lotterziehungen.

In Grätz am 29. December 1832:

48. 77. 83. 60. 45.

Die nächste Ziehung wird am 12. Jänner 1833 in Grätz gehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. December 1832.

Fräulein Josepha Niederbacher, vulgo Mitterbacher, Mädchen-Lehrerin, alt 74 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 15, an der Lungenlähmung. — Maria Sabeg, Tagelöhners-Weib, von Salloch, alt 24 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Brustwassersucht. — Dem Martin Thomashitsch, Tagelöhner, sein Sohn Ignaz, alt 3 Jahr 5 Monate, am Plage, Nr. 8, an der Wassersucht.

Den 31. Angel Thaddäus Angel, Verzehrungssteuer-Einnehmer, sein Weib Maria, alt 24 Jahr, an der St. Peters-Linie, Nr. 26, an Mutterfräusen.

Den 1. Jänner 1833. Anton Podloger, Schloßferlehrling, von Großlotsching bei Auersperg, alt 17 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Nervenfieber.

Anmerkung. Im Monate December sind 37 Menschen gestorben. Im ganzen Jahre 1832 sind 239 männlichen und 266 weiblichen Geschlechts gestorben.

Von der Geburt bis	1 Jahr	113
von 1 Jahr —	7	72
„ 7 „ —	20	36
„ 20 „ —	40	88
„ 40 „ —	60	76
„ 60 „ —	80	98
„ 80 „ —	100	19
über 100 Jahre		3

zusammen . . . 505

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 7. (1) Nr. 603.

Verlautbarung.

Das bei dem hiesigen Civil-Spitale im abgewichenen Jahre außer Gebrauch kommende alte Lagerstroh, beiläufig aus 80 bis 100 Centner bestehend, wird am 12. Jänner k. J., Vormittags um 10 Uhr in der Kreisämthlichen Amtskanzlei an den Meistbietenden licitando gegen sogleiche Bezahlung veräußert werden. — Der bestehende Vorrath ist inzwischen bei der Spital-Verwaltung im Civil-Spitale einzusehen. — K. K. Kreisamt Laibach den 29. December 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1691. (1)

Im Kaffeehause am Raan ist die Theaterzeitung sammt Modebildern vom 1. Jänner d. J. zu vergeben, allenfalls auch von der letztern Jahreshälfte zu haben.

3. 1687. (2)

Dienstes = Erledigung.

Mit 24. April 1833, kommt die Verwalters- und Grundbuchsführers = Stelle mit einer jährlichen Besoldung von 300 fl. M. M., dann Grundbuchstaren nebst freyer Kost und Wohnung, an der Herrschaft Weissenstein in Erledigung. Bittwerber haben daher ihre Gesuche, belegt mit Zeugnissen ihrer bisherigen Dienstleistungen, längstens bis 2. Februar 1833 portofrei an die Inhabung einzusenden.

Literarische Anzeige.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist ganz neu zu haben:

Allgemeiner Kalender
für die

kathol. Geistlichkeit
auf

das Gemein = Jahr 1833.

In Verbindung mit einem Professor der Theologie herausgegeben
von

Dr. G. J. Schreiner.

Mit einem Aufsatze über die Natur des Weltsystems von Dr. J. W. Fischer zu Korneuburg.

Zweiter Jahrgang.

Mit dem Portrait Sr. hochfürstl. Gnaden des Herrn Augustin Gruber, Fürst - Erzbischof von Salzburg. 2c. 2c.

Grätz. 4. elegant gebd. 1 fl. 48 kr.

K a l e n d e r
der

k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain.

Verfaßt vom Professor Fr. Ant. Frank,
4. Laibach. geb. 36 kr.

Laibacher Wandkalender. 7 kr.

Laibacher Sackkalender in Schuber. 12 kr.

W i e n

w i e s s i f t.

Ein

Gemälde der Kaiserstadt und ihrer nächsten Umgebungen nach authentischen Quellen dargestellt

von

A. S c h m i d l.

Mit einem Plane der Stadt und Vorstädte. Wien, 1833. gebunden 1 fl. 30 kr.

Aufheimer, Gott ist die Liebe. Christkatholisches Gebetbuch. 4te Auflage. 8. Rempten, 1832. 40 kr.

Chrestomathia latina in usum auditorum philosophiae anni primi et secundi. Editio emend. et correct. 8. maj. Viennae, 1833. 2 fl.

Claude und Lemoine, theoretisch-practische Grammatik der französischen Sprache. 2te Auflage. 8. Rempten, 1833. 1 fl. 20 kr.

Der Feuer = oder Metallvergoldeter. 8. Quedlinburg, 1831. brosch. 45 kr.

Devidel, das Ganze der kaufmännischen Buchhaltungswissenschaft. Drei Theile. 8. Prag, 1832. 2 fl. 30 kr.

Günke, moralische Erzählungen und Gedichte zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens. 8. Augsburg, 1832. 1 fl. 30 kr.

Gebauer, Parabeln für Knaben und Mädchen. 8. Augsburg, 1832. brosch. 1 fl. 30 kr.

Göppert, über Wärme = Entwicklung in der lebenden Pflanze. 8. Wien, 1832. brosch. 20 kr.

Hartmann, Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen. 2te verbesserte Auflage. 8. Leipzig, 1832. brosch. 2 fl.

Heinemann, der Geschäftsführer als Buchhalter. Oder verbessertes Buchhaltungssystem für den Kaufmannsstand, mit Rücksicht auf den Kleinhandel. 8. Jümenau, 1832. brosch. 1 fl. 15 kr.

Henke, Taschenbuch für Mütter über die physische Erziehung der Kinder, und über die Verhütung, Erkenntnis und Behandlung der gewöhnlichen Kinderkrankheiten. Zwei Bände. 2te Auflage. 8. Frankfurt, 1832. 3 fl.

Hoffmann, K. J. B., die Erde und ihre Bewohner. Mit 4 lithographirten Tafeln. 8. Stuttgart, 1832. gebd. 1 fl. 30 kr.

Jais, Neg., guter Samen auf ein gutes Erdreich. Ein Lehr- und Gebetbuch. 8. Wien, 1832. gebd. im elegant gepreßten Lederband mit Goldschnitt und Schuber. 1 fl. 6 kr.

Johnson, die wichtigsten und häufigsten Verdauungsbeschwerden, unter dem Namen Indigestion. Zweite Auflage. 8. München, 1831. br. 45 kr.

Karrer, ausführliche Handels = Geographie der k. k. österreichischen Staaten. 2te stark vermehrte Auflage. 8. Augsburg, 1832. 2 fl. 30 kr.